

Sitzung	Hauptausschuss - öffentlich - 20.10.2015		
Beratungspunkt	<b>Haushaltsplan 2016 - Schulbudgets</b>		
Anlagen	3		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum
	10-081	HA-Ö	20.10.2009
	10-098	HA-Ö	03.11.2009
	10-053	HA-Ö	26.10.2010
	6-007	HA-Ö	25.10.2011
	6-010	HA-Ö	23.10.2012
	6-016	HA-Ö	22.10.2013
	6-013	HA-Ö	21.10.2014

### Erläuterungen:

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 21. Oktober 2014 wurde unter anderem über die Themen

- IT-Betreuung für die städtischen Schulen
- Grundlagen der Budgetberechnung

gesprächen. Insbesondere zu den Sachkostenbeiträgen des Landes wurde die unterschiedliche Festlegung über die Höhe der Beiträge für die einzelnen Schularten diskutiert. Diese sind für Hauptschulen, Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen etwa doppelt so hoch wie für die Realschulen und Gymnasien.

Der Hauptausschuss fasste folgenden Beschluss:

*Die Verwaltung wird für eine Hauptausschusssitzung im kommenden Jahr die Themen professionelle IT-Betreuung an Schulen und eine eventuelle neue Budgetberechnung vorbereiten.*

Am 9. Februar 2015 fand zu beiden Themen eine Besprechung mit der Schulleitung des Fürstenberg-Gymnasiums statt. Von der Verwaltung konnte hierbei berichtet werden, dass im Januar 2015 die Sachkostenbeiträge für das laufende Jahr für die weiterführenden Schulen deutlich erhöht wurden und dies eine Erhöhung der Schulbudgets zur Folge hatte. Es bestand Einvernehmen, dass dadurch die IT-Betreuung finanziert werden kann.

Zu den Überlegungen hinsichtlich einer eventuellen neuen Budgetberechnung wurde von der Verwaltung informiert, dass die Kommunalen Landesverbände gegenüber dem Land gefordert haben, die Festlegung des derzeitigen Beitragsberechnungsverfahrens zu ändern. Es bestand Übereinstimmung, den Ausgang der Verhandlungen zunächst abzuwarten.

Das Ergebnis des Gesprächs vom 9. Februar 2015 wurde den weiterführenden Schulen mit Schreiben vom 10. Februar 2015 (Anlage 1) mitgeteilt. Dieser Verfahrensweise wurde von diesen nicht widersprochen.

Nachdem die Verhandlungen zwischen den Kommunalen Landesverbänden und dem Land bezüglich der großen Sachkostenbeitragsspreizung der Schulen immer noch im Gange sind, wurde mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen besprochen, für den Haushaltsplan 2016 die Schulbudgets nach dem bisherigen Verfahren zu berechnen.

Der den Schulen zur Bewirtschaftung überlassene Teil des Schulbudgets (Sächliche Kosten Schulbetrieb) wird somit wie bisher auf der Grundlage der Schülerzahl und des Sachkostenbeitrages errechnet, den die Stadt vom Land erhält. Der Hauptausschuss hat in der Sitzung vom 03. November 2009 beschlossen, zur finanziellen Ausstattung der Schulbudgets für die einzelnen Schulen einen anteiligen Sachkostenbeitrag von 28,5 % pro Schüler zu gewähren.

In Anlage 2 ist ersichtlich, wie sich die Schülerzahlen gegenüber dem vergangenen Schuljahr 2014/15 entwickelt haben. Für die Berechnung der Schulbudgets für den Haushaltsplan 2016 wurden die aktuell gültigen Sachkostenbeiträge 2015 und die Schülerzahlen gemäß der voraussichtlichen amtlichen Statistikmeldung zum Stichtag 21. Oktober 2015 zugrunde gelegt.

Verbesserungen der Schulbudgets ergeben sich bei der Erich Kästner-Schule, der Grundschule Pfohren/Aasen, der Grundschule Wolterdingen, der Eichendorffschule und der Heinrich-Feurstein-Schule. Für die Realschule und das Fürstenberg-Gymnasium ergeben sich Verringerungen der Schulbudgets.

Die Anlage 3 zeigt, wie sich die Budgetüberträge in den letzten fünf Jahren entwickelt haben. Die relativ hohen Budgetüberträge 2014 sind bei der Realschule für die teilweise Finanzierung der Erstellung des pädagogischen Konzepts sowie die Möblierung eines Aufenthaltsraums und bei der Erich Kästner-Schule für Neuanschaffungen von Schulbüchern (die Anschaffung wurde aufgeschoben, da der Bildungsplan noch nicht vorliegt) vorgesehen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Schulbudgets für den Haushaltsplan 2016 weiterhin auf der Grundlage von 28,5 % des Sachkostenbeitrags für die jeweilige Schulart festzulegen. Wie bisher bereits praktiziert, wurde bei der Realschule vom Sachkostenbeitrag für Gymnasien und bei den Grundschulen, weil für diese das Land einen Sachkostenbeitrag nicht gewährt, von 60 % des Sachkostenbeitrags für Haupt-/Werkrealschulen ausgegangen.

Sollten sich die Schülerzahlen gemäß der voraussichtlichen amtlichen Statistikmeldung zum Stichtag 21. Oktober 2015 noch ändern, führt dies zu Veränderungen der in Anlage 2 für das Haushaltsjahr 2016 errechneten Schulbudgets. Ebenso verhält es sich bezüglich der bereits angekündigten, aber noch nicht beschlossenen Erhöhung der Sachkostenbeiträge für 2016.

1 Z BM
--------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Information wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Schulbudgets im Haushaltsjahr 2016 hinsichtlich der

Budgetanteile „Sächliche Kosten Schulbetrieb“ in Höhe von 28,5 % der jeweiligen Sachkostenbeiträge des Landes zu bewilligen.

3. Es wird zugestimmt, die Schulbudgets für das Haushaltsjahr 2016 entsprechend den tatsächlichen Schülerzahlen gemäß Schulstatistik vom 21. Oktober 2015 und den endgültigen Sachkostenbeiträgen für 2016 anzupassen.

Beratung: